











Im Zentrum der Bildungsangebote stehen vier Schwerpunktthemen.

Modul 1:

Innerdeutsche Grenze: Entwicklung, Aufbau und Ausbau der innerdeutschen Grenze

- Warum wurde die Grenze gezogen?
- Wie sah die DDR-Grenzsicherung aus, wie wurde sie "weiterentwickelt" und wie hat sie funktioniert?
- Wie unterschied sich die bundesdeutsche Grenzüberwachung von der ostdeutschen?
- Verbindung mit der Frage: Grenzen gestern Grenzen heute?

Modul 2:

Zwangsaussiedlungen: Gezwungen seine Heimat zu verlassen

- Wie kam es zu den Zwangsaussiedlungen im DDR-Grenzsperrgebiet und welchen Zielen dienten sie?
- Was bedeutet(e) es, seine Heimat verlassen zu müssen und an einem anderen Ort ein neues Leben zu beginnen?
- Was macht Heimat aus?
- Verbindung mit den Themen Heimat, Identität(en) und Zugehörigkeit(en)

Modul 3:

Flucht & Migration: Entscheidung für eine andere Heimat

- Wie haben sich Flucht und Migration zwischen den beiden deutschen Nachkriegsstaaten entwickelt?
- Welche Motive gab und gibt es für die Flucht in ein anderes Land?
- Was brachte/bringt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen?
- Verbindung mit dem Thema Menschenrechte

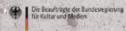
Modul 4:

Die Friedliche Revolution: Bürger*innenbewegung in der DDR

- Wie entwickelte sich die Bürger*innenbewegung in der DDR und was veränderte sie?
- Welche Werte sind mir in einer Gesellschaft wichtig;
 welche Werte sind mir so wichtig, dass ich mich dafür
- In welchem Gesellschaftssystem/Staat m\u00f6chte ich leben?
- Was kann ich als einzelner Mensch bewegen und verändern?
- Verbindung mit dem Thema Werte (in einer Gesellschaft)

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in Kooperation mit der Metropolregion Hamburg, der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Hamburger Institut für Berufliche Bildung. Außerdem werden einzelne Bildungsangebote in Zusammenarbeit mit weiteren Akteur*innen aus dem Bereich der Bildungs- und Kulturarbeit durchgeführt.

Gefördert von:



NDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG



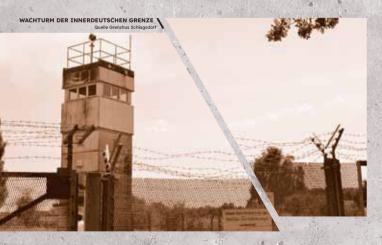
Förderung & Kooperation:











Das Projekt "FREMD? Deutsche Teilungs- und Einigungsgeschichte" wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms "Jugend erinnert" der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Im Rahmen des Projektes entwickeln wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern vielfältige und besucher*innenorientierte Bildungsangebote und -materialien zum Thema der deutschen Teilungs- und Einigungsgeschichte und der Geschichte der SED-Diktatur für junge Migrantinnen und Migranten (14 bis 27 Jahre). Außerdem führen wir Lehrer*innen- und Multiplikator*innenfortbildungen durch.

Es entsteht ein Fächer an vielfältigen Bildungsangeboten und -materialien.





Grenzhus Schlagsdorf / Neubauernweg 1 / 19217 Schlagsdorf T 038875 20326 / E info@grenzhus.de / W www.grenzhus.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 bis 16:30 Uhr Samstag und Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr

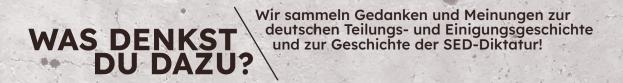
Bei Interesse an den Bildungsangeboten oder Fragen dazu wenden Sie sich an:

Luisa Taschner, Projektleiterin

T 038875 20735 / **E** lt@grenzhus.de







WENN ICH AN DIE DDR DENKE, DENKE ICH AN FOLGENDES...



DAS WIEDERVEREINTE DEUTSCHLAND BEDEUTET FÜR MICH...

Sende deine **Sprechblasen** oder ein Foto deiner Sprechblasen per **F-Mail** an lt@grenzhus de oder per

E-Mail an It@grenzhus.de oder per
Post an Grenzhus Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217
Schlagsdorf.

Die Gedanken werden anonymisiert an unserem Meinungsboard in der Ausstellung gezeigt.

Besuche das Grenzhus Schlagsdorf und komme mit anderen Menschen über ihre Gedanken und Meinungen ins Gespräch!